

Das Gesprochene Wort Nr. 37

Das projizierte Leben

3. August 2008

Bruder Brian Kocourek

1Mose 1:11Und Gott sprach: Die Erde lasse Gras sprießen und Gewächs, das Samen hervorbringt, fruchttragende Bäume auf der Erde, von denen jeder seine Früchte bringt **nach seiner Art, in denen ihr Same ist!** Und es geschah so. **12** Und die Erde brachte Gras und Gewächs hervor, das Samen trägt **nach seiner Art**, und Bäume, die Früchte bringen, in denen ihr Same ist **nach ihrer Art**. Und Gott sah, dass es gut war. **13** Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der dritte Tag.

Hebräer 1:1Nachdem Gott in vergangenen Zeiten vielfältig und auf vielerlei Weise zu den Vätern geredet hat durch die Propheten,**2** hat er in diesen letzten Tagen zu uns geredet durch den Sohn. Ihn hat er eingesetzt zum Erben von allem, durch ihn hat er auch die Welten geschaffen;**3** dieser ist die Ausstrahlung seiner Herrlichkeit und der Ausdruck seines Wesens und trägt alle Dinge durch das Wort seiner Kraft; er hat sich, nachdem er die Reinigung von unseren Sünden durch sich selbst vollbracht hat, zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt.**4** Und er ist umso viel erhabener geworden als die Engel, als der Name, den er geerbt hat, ihn auszeichnet vor ihnen.**5** Denn zu welchem von den Engeln hat er jemals gesagt: »Du bist mein Sohn; heute habe ich dich gezeugt«? Und wiederum: »Ich werde sein Vater sein, und er wird mein Sohn sein«?

Lass uns beten. Lieber Vater, wir nähern uns dir heute Morgen noch einmal unter dem Blut deines Sohnes Jesus, dessen Blut dein eigenes Leben in sich trug. Und wir wissen, dass wir Zugang zu deinem Blut haben, weil wir im Licht wandeln, wie du im Licht bist. Und wir wissen, dass Ihr Sohn Jesus, noch bevor er in diesen Körper hineingebracht wurde, Ihr ursprünglicher Samen des gesprochenen Wortes war, und in diesem Samen war das Leben, weil es aus Dir, dem großen Brunnen des Lebens, hervorging. Und vor den Grundfesten der Welt, als du deinen Erstgeborenen zeugst, kam er nach deinem eigenen Bild hervor. Und wir wissen, dass, als ein Körper darauf vorbereitet war, in ihm zu leben, Vater, Du warst es, der dieses Gefäß für deinen Sohn vorbereitet hat, um darin eine Stifshütte zu errichten. Und wir wissen und verstehen, dass der Körper von Deinem Sinn in dieses Bild, Dein eigenes Bild, projiziert wurde, weil wir verstehen, dass jeder Same im Bild des ursprünglichen Lebens hervorkommen muss, aus dem er hervorgegangen ist. Hilf uns dann, Vater, unsere Quelle des Lebens zu kennen und loszulassen und die Natur von Dir, unserem Vater, hervorkommen zu lassen, wie es vor den Grundfesten der kommenden Welt bestimmt war, damit wir leben können, wie du es für uns bestimmt hast zu Leben. **denn »in ihm leben, weben und sind wir«, wie auch einige von euren Dichtern gesagt haben: »Denn auch wir sind von seinem Geschlecht.« (Apostelgeschichte 17:28)** Wir bitten es demütig in Jesus Christus Namen. Amen.

Heute Morgen möchte ich unser Studium der Predigt von Bruder Branham fortsetzen. Das gesprochene Wort ist der ursprüngliche Same, und ich kann nur nicht anders, als zu sehen, dass wir heute mehr und mehr mit unserem vorherbestimmten Bild in Einklang bringen müssen dass Gott in Seinem Sinn hatte und projiziert hat, um sich in dieser Stunde zu manifestieren.

Ja, um in die Manifestation projiziert zu werden. So wie die Schrift die Projektion Gottes in den Leib Seines Sohnes erklärt, in dem dieser Leib des Sohnes das zum Ausdruck gebrachte Bild Gottes für

den Menschen wurde. Beachten **Hebräer 1:3** *dieser ist die Ausstrahlung seiner Herrlichkeit und der Ausdruck seines Wesens.*

Schauen wir uns zunächst das Wort "ausdrückliche Bild" an. Es heißt, *Er ist das ausdrückliche Bild seiner Person...*

Nun bedeutet dieses Wort ausdrücklich **1.**darlegen.**2.**Manifestieren; hervorbringen. **3.**Bekanntmachen **4.**Eine Darstellung vermitteln von: **5.**Darstellen**6.**Ausdrücken oder Drücken, **7.**Senden durch einen speziellen Boten**8.**Genetika.(Sich selbst) veranlassen, einen Effekt zu erzeugen. Verwendung eines Gens: *Das Gen exprimierte sich selbst.***b.**Um die Wirkungen von (einem Gen) zu manifestieren: *Die Menschen, die das Gen erben, exprimieren es.***c.**Manifestieren (ein genetisches Merkmal): *Alle in der Studie drückten das Merkmal oder die Natur aus.* Und es ist interessant, dass in unserem Wörterbuch mehr als die Hälfte der Definitionen für dieses Wort "ausdrücklich" mit der Genetik zu tun haben, die ein ererbtes Merkmal oder eine ererbte Natur ausdrückt.

In Hebräer 1: 3 wird uns von Jesus in Bezug auf Gott, Seinen Vater, gesagt, *dass Er das ausdrückliche Bild seiner Person ist.* Jesus ist das ausdrückliche Bild der Person Gottes Seines Vaters.

Und wie ich bereits erwähnt habe, wissen wir alle, dass dieses Wort "Person", von dem Jesus das ausdrückliche Bild ist, von Gott Selbst, Seinem Vater, spricht. Doch in **Hebräer 11: 1** verwendete Apostel Paulus dasselbe griechische Wort "Hupostasis", als er sagte: *"Jetzt ist der Glaube die Substanz"*(die Hupostasis, die "Person ").*was man hofft, eine Überzeugung von Tatsachen, die man nicht sieht.*

Der Glaube ist also die "Person"... Nicht eine Person, nicht ein Substanz, sondern Die Person... Wenn Sie diese Person nicht haben, wie können Sie dann Glauben haben? Denn der Glaube ist "Die Person", der Glaube ist "Die Substanz"... auf die wir hoffen. In **2. Johannes 9** lesen wir:*Jeder, der abweicht und nicht in der Doktrin des Christus bleibt, der hat Gott nicht; ...* Und deshalb ist Gott, der der Heilige Geist ist, dass, worauf wir hoffen. *Er ist die Substanz dessen*, was wir hoffen. *Er ist der Beweis* dafür, was wir nicht sehen, schmecken, fühlen, riechen oder hören. Weil Er der unsichtbare, unsterbliche König ist. Und so sehen wir, dass Jesus als Person vom Sinn Gottes in die physische Substanz projiziert wurde, um die Natur Gottes in einer verlorenen und sterbenden Welt zu reflektieren.

Aus seiner Predigt **Identifikation 63-0123 P: 21** Bruder Branham sagte: *"Aber als Er sah, dass Seine Schöpfung gefallen war, formte sich Sein eigener liebevoller Charakter zur Person Christi. Gottes eigener Charakter der Liebe projizierte sich in den Menschen, Christus. Wie Paulus hier spricht: "Ich denke, es ist kein Raub, sondern macht sich gleich, gleich zu Gott". Sehen Sie, sein eigener Charakter hat diese Art von Person geformt. Oh, niemand außer Gott könnte das jemals tun."*

Und letzte Woche haben wir gehört, was Bruder Branham über ihn gesagt hat: **SIRS WIR WÜRDEN JESUS SEHEN 57-1211 021** *Nun wurde Jesus für einen Zweck geboren, nämlich dass Gott Sich durch diesen Körper manifestieren sollte. Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit Sich Selbst. Er war ein Körper, der physisch gemacht wurde, damit Männer und Frauen sehen*

konnten, **was Er dachte**, und Seine Ausdrücke gegenüber den Menschen in Seiner Dankbarkeit. Und Seine Haltung gegenüber der ganzen Menschheit drückte Er durch Christus aus. **Christus schien eine doppelte Persönlichkeit zu sein.** Er sprach manchmal und sie kratzten sich am Kopf; und sie verstanden Ihn nicht. Er würde einmal eine Sache sprechen, so aussehen und ein anderes Mal etwas anderes. **Was es war, sprach Jesus und dann sprach Christus. Jesus war der Mann. Christus war der Gott, der in Ihm war. "Nicht Ich, der die Werke tut. Mein Vater, der in Mir wohnt, Er tut die Werke."** Seht ihr? Gott wird Seine Herrlichkeit mit niemandem teilen.

Sie sehen, genau das hat der Apostel Johannes gesagt in **1 Johannes 1:1** *Was von Anfang war, was wir gehört haben, was wir mit unseren Augen gesehen haben, was wir angeschaut und was unsere Hände betastet haben vom Wort des Lebens 2 — und das Leben ist erschienen, und wir haben gesehen und bezeugen und verkündigen euch das ewige Leben, das bei dem Vater war und uns erschienen ist —, 3 was wir gesehen und gehört haben, das verkündigen wir euch, damit auch ihr Gemeinschaft mit uns habt; und unsere Gemeinschaft ist mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus.*

So sahen wir die buchstäbliche Quelle des Lebens, die sich unter den Menschen im Körper Seines Sohnes auslebte. Gott drückt Sich in Seinem Sohn aus. Jesus sagte: "Wenn du Mich siehst, siehst du auch den Vater. Warum? weil Er so Eins mit Gott war, dass Er nur das tat, was der Vater Ihm gezeigt hatte. *Der Vater arbeitet und der Sohn arbeitet bisher.*

Bruder Branham sagte in seiner Predigt, **dass Christus derselbe identifiziert wird. 64-0415 P: 26** *Er war die Manifestation Gottes. Er war Gott in Christus und versöhnte die Welt mit Sich. Er drückte aus, was der Vater in Sich Selbst war. Er sagte: "Ich tue immer das, was dem Vater gefällt. Und ich und der Vater sind eins. Der Vater wohnt in mir. Wenn du mich siehst, hast du den Vater gesehen." Mit anderen Worten, Er drückte Gott aus, den Geist so sehr in Ihm, dass Er und der Vater es nicht beraubten, dass Er dieselbe Person war.*

Nun könnte man denken: Wie könnten zwei Wesen ein Wesen sein? Wie könnte eine andere Person die andere Person werden? Wie kann das sein? Nun, Bruder Branham hat uns immer beigebracht: "Wenn Sie den Geist von Dillinger in sich haben, werden Sie Banken ausrauben. Wenn Sie den Geist Beethovens in sich haben, werden Sie Musik schaffen. Wenn Sie also den Geist Gottes in sich haben, werden Sie die Werke Gottes tun. Weil wir drei Teile unseres Seins sind und zwei Teile Geist sind während das äußere Fleisch nur eine Maske oder nur ein Gefäß ist, in dem unser Geist und unsere Seele wohnen oder aus denen sie leben können. Wenn wir also wiedergeboren werden und Gottes eigenes Leben in uns aufwächst, sollte dieser Geist dann nicht seine eigene Natur in diesem Fleisch ausleben? Sollte nicht die Natur des Lebens, das ihr Gefäß übernimmt, diese Natur durch ihr Gefäß projizieren?"

Aus seiner Predigt **Identifikation 63-0123 P: 65** Bruder Branham sagte: *Nun, wir bemerken, dass ... Wenn Sie an diesem Tag wären, mit welcher Gruppe würden Sie identifiziert werden? Mit dem Propheten mit dem bestätigten Wort, obwohl sie in der Minderheit waren? Oder würden Sie mit den populären Meinungsleuten sein? "Nun, ich sage es dir; ich glaube, dieser Mann ist verrückt." Und der einzige Weg, auf dem Sie jemals erfahren würden, dass er nicht verrückt ist, besteht darin,*

dass derselbe Gott Ihnen dasselbe offenbart, dass Er Moses offenbart hat. Und der einzige Weg, auf dem wir jemals in der Lage sein werden, die Bilder Gottes und die Söhne Gottes zu sein, besteht darin, dass Gott uns offenbart und Sich durch Sein Wort uns ausdrückt und uns zu der Welt. Das ist der einzige Kanal, denn Christus war das Bild hier auf Erden, auf dem man Gott in einem Menschen sehen konnte, ausgedrückt als Bild Gottes, weil Gott so sehr in Ihm war, dass Sie Eins waren. Und jetzt, als Christus ging, heiligte Er die Gemeinde, damit die Gemeinde Seinen Platz einnehmen und das Wort Gottes ausdrücken könne. Seht ihr? Nur so kann es gemacht werden. Oh mei. 66 Würdest du mit den populären Leuten zusammen sein, die die populäre Meinung hatten? "Solange ich zur Kirche gehöre und vielleicht weil ich im Geist getanzt habe, geht es mir gut." Vielleicht: "Weil ich mit Zungen gesprochen habe, geht es mir gut." Oder vielleicht: "Wir haben einen guten Pastor, und mir geht es gut." Nun, diese Dinge sind treu. Ich habe nichts dagegen zu sagen. Das ist richtig. Aber dieser Erlösungsplan ist eine individuelle Angelegenheit mit Ihnen. In Zungen zu sprechen ist ein Geschenk Gottes. Im Geist zu tanzen ist die Gegenwart und Herrlichkeit Gottes. Aber damit Sie Ihren Charakter in das Bild Gottes formen lassen, dass Er Sich Selbst projiziert, und Sie Sein Idol sind, das auf der Erde wandelt, das zum Ausdruck gebrachte Bild von Ihm ... Würdest du das in den Tagen Noahs tun? Oder wären Sie auf der kritischen Seite gewesen und hätten sowohl den Propheten als auch seine von Gott gesandte Botschaft kritisiert? Denken Sie jetzt daran. Welche Seite würden Sie in Ihrem jetzigen Anwesen jetzt vertreten? Nun, sei ehrlich, ich ... (Verzeihung.) Ich muss nicht versuchen, es zu sagen. Du - du musst es selbst denken.

Wir sehen also, dass Gott Sein Leben, Seine Natur in und durch ihr Gefäß projizieren möchte, wie Er es durch Seinen Eigenen Sohn Jesus getan hat. Tatsächlich sagte Bruder Branham, dass Gott einen dreifachen Plan hatte, Sich zuerst durch Seinen Sohn, dann durch Seine anderen Kinder, die Er Seine Kirche nennt, zu projizieren und schließlich mit uns Gemeinschaft zu haben, wie Er es vor dem Fall mit Adam im Garten Eden getan hatte.

Christus ist das Geheimnis Gottes geoffenbart 63-0728 P:85 *Nun das ist, wenn Er die Vorherrschaft ausdrücken kann, versteht ihr. Er, Er hat den Mann oder die Person soweit bekommen, so dass er nichts anderes kennt als Christus. Habt ihr verstanden, was ich meine? [Versammlung: "Amen." - Verf.] In Ordnung. Das ist zweitens. **Erstens, Sich vollständig auszudrücken, Gott in Christus. Zweitens, dadurch die Vorherrschaft in Seiner Gemeinde zu haben, die Sein Leib ist, die Braut, bis Er die Vorherrschaft haben könnte, um Sich durch sie zum Ausdruck zu bringen. In Ordnung. Und drittens, das Königreich zu Seiner rechtmäßigen Position wiederherzustellen, das durch Sünde durch den ersten Adam fiel, zurück, wo Er in der Kühle des Abends mit Seinen Menschen wandelte, mit ihnen sprach, Gemeinschaft mit ihnen hatte. Und nun hatten Sünde und Tod sie von Seiner Gegenwart und Seiner vollen Ausdruckskraft getrennt.***

Christus ist das Geheimnis Gottes geoffenbart 63-0728 P:179 *Erstens, Sich in Christus auszudrücken, dann Sich durch die Gemeinde auszudrücken. Und dieselbe Sache, Christus war das Wort und die Gemeinde wird das Wort, wenn sie das Wort durch sich hindurchgehen lässt. Doch wenn sie eine gekreuzte Denomination annehmen, wie kann das Wort durch sie hindurchgehen? Es ist aufgelaufen, dann bewirkt es einen Kurzschluss und eine Sicherung fliegt heraus. Seht ihr? Doch wenn der Strom frei fließen kann, **das Wort Gottes, kommt Es zum Ausdruck. "Die Werke, die Ich tue, werdet auch ihr tun."** Und in den letzten Tagen wird es geschehen. "Siehe, Ich sende euch Elia, den Propheten, und er wird die Herzen der - der Kinder zum*

Glauben der Väter zurückbringen." **180** Und darin würde da eine Zeit hervorkommen, wenn Er Sich in der Fülle Seiner Gottheit, Gottheit **durch Seine Gemeindeausdrücken könnte, die Vorherrschaft in dieser Gemeinde hat.** Oh mei! Was? **Der gesalbte Mann; jetzt die gesalbten Menschen; oh mei, um die gesalbte Braut und den Bräutigam zurückzubringen.** Gesalbt durch (was?) Annehmen, was Eva ablehnte und Adam; **mit der Salbung des Wortes zurückkommend,** denn Er sagte: "Mein Wort ist Geist." Seht, gesalbt mit dem Wort. Was Eva ablehnte, Er kommt zurück und wir nehmen es an.

SHALOM 64-011 7 "Niemand hat Gott jemals gesehen, aber der einzig Gezeugte des Vaters hat Ihn erklärt." Seht ihr? Mit anderen Worten, Gott wurde identifiziert. **Die Person Gottes wurde im Leib identifiziert, der Herr Jesus Christus, also war Er das zum Ausdruck gebrachte Bild Gottes. Oder Gott drückt Sich durch ein Bild aus,** sieht durch ein Bild den Menschen. Gott drückte sich uns gegenüber aus und Er war Gott. Keine dritte Person oder zweite Person; Er war die Person, Gott. Er war Gott Selbst und identifizierte Sich Selbst, damit wir Ihn fühlen konnten.

Wie ich mit Mose war 51-0503 E-15 Als Jesus von Nazareth ... Ich glaube, dass der Vater in Ihm war, dass all die großen Dinge, die der Vater war, Seinem Sohn gegeben wurden, **all die großen Segnungen und Gaben; denn Er war nur das Bild des Vaters. Und in Ihm wohnte der ganze Reichtum Gottes, der hier in Ihm wohnte und aufblickte.** Und ich ... Er sagte: "**Ich und mein Vater sind eins. Mein Vater wohnt in mir.**" Genau wie Jehova ... Genau wie Jehova war, war Jesus. Er war das zum Ausdruck gebrachte Bild von Ihm. **Er war Gott, der hier draußen geformt wurde, und alle Kräfte Gottes formten sich zu einem menschlichen Körper und setzten Ihn ein.** Er sagte: "**Nicht ich tue die Werke. Es ist mein Vater, der in mir wohnt. Er tut die Werke.**"

Jetzt, aus Dem gesprochenen Wort ist der ursprüngliche Samen, wir sehen in den Paragrafen 21 und 22, dass Bruder Branham uns sagt, dass jeder Samen hervorkommen oder die Natur nach seiner Art ausdrücken muss. Und wir wissen, dass er davon spricht, dass der Sohn Gottes hervorkommt oder als das Bild Seines Vaters projiziert wird. Aber in Paragraf 23 sagt er uns, dass das Wort Gottes immer weiter und weiter geht, als ob er uns sagen möchte, dass Gott auch andere Samen hat, die hervorkommen und in dasselbe Bild projiziert werden müssen, dass dieselbe Natur widerspiegelt.

Identifikation 63-0123 23 Nun, sein liebevoller Charakter der Liebe, oh, für uns macht **Johannes 3:16** deutlich: "**Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengeht, sondern ewiges Leben hat.**" **Gott projiziert Sich Selbst** und wird Mensch, damit Er die Form Seiner Schöpfung auf Sich hat. Mit anderen Worten, Er hat Sein Zelt gewechselt. Er verbreitete es unter den Menschen. Und das Kind Jehova, das in einer Krippe weint, können Sie sich das vorstellen? Es sollte die Herzen der Gläubigen alarmieren. Und das war alles erledigt ... Könnten Sie sich vorstellen, dass Jehova ein Baby in einer Krippe in einem Miststall ist? Könnten Sie sich das vorstellen? Können Sie sich vorstellen, dass der kleine Jehova als Junge spielt? Es ist ein Beispiel. Könnten Sie sich Ihn als Teenager vorstellen? Könnten Sie sich in der Schreinerei vorstellen? Und könnten Sie sich vorstellen, dass Er in solch völligem Gehorsam gegenüber Gott am Kreuz stirbt, um Seine gefallene Schöpfung zu erlösen? Das ist die Art von Liebe, die Gott hatte. Und das musste Er werden, um zu sterben, um den Stachel des Todes zu halten.

Christus ist das Geheimnis Gottes geoffenbart 63-0728 P:45-1 Gott ist durch Bildung nicht bekannt; Er ist nicht bekannt, wie man es erklären kann. **Gott ist durch Einfachheit und Offenbarung Jesu Christi bei den Analphabeten bekannt.** Seht ihr? **Nicht deine Theologie; Es ist**

eine Offenbarung von Jesus Christus. "Auf diesem Felsen werde ich meine Kirche bauen." Kein anderer Felsen wird akzeptiert; kein anderes Ding wird akzeptiert; kein anderer römischer Felsen; kein anderer protestantischer Felsen; keine andere Schule; kein anderes nichts; aber genau auf die Offenbarung Jesu Christi in einer neuen Geburt. Er, der dort geboren wurde und Sein Eigenes Leben injiziert, und dein Leben ist weg, und das Leben Christi projiziert sich durch dich mit den Vorrang vor den Menschen, dass sie genau das Leben sehen und wirken und Zeichen und Wunder dass Er es getan hat, tut dasselbe durch dich. Abgesehen davon ist der Rest überhaupt nicht dazu aufgerufen.

In Wer ist dieser Melchisedec? S. 40 Bruder Branham sprach davon, Gottes Leben in Seinen Sohn zu projizieren, und nannte es en-morphe. *Und jetzt bedeutet das griechische Wort "En morphe", dass Er Seine Maske geändert hat. Und genau das hat Gott getan. Es ist immer derselbe Gott die ganze Zeit. Gott in der Form des Vaters, des Geistes, der Feuersäule, derselbe Gott wurde Fleisch und wohnte unter uns: "En morphe", herausgebracht, damit Er gesehen werden konnte.*

Das **Vines Griechische Wörterbuch** sagt uns, dass die Bedeutung von "en-morphe" **1)** die Form ist, durch die eine Person oder ein Ding "**die Vision trifft**"; äußere Erscheinung. Das gefällt mir, weil der Glaube **Die Person** ist und Jesus der genaue Ausdruck **Der Person** war. Und Enmorphe ist die Form, mit der **Die Person** die Vision trifft...

Was bedeutet das nun? Die Vision treffen? Es bedeutet, wie wir vor dem Service an dieser Wand sehen, dass wir hier nur eine leere Wand haben, aber wenn ich diesen Projektor einschalte, trifft das Licht auf die Wand und die Vision, die im Licht ist, trifft auf die Wand und projiziert auf Sie das Bild, das im Licht ist. Und wenn du im Licht wandelst, wie Er im Licht ist, dann hast du Gemeinschaft, und Gemeinschaft sind zwei Gefährten im selben Schiff, und Sie und Gott gehen Hand in Hand wie Henoch, und wenn Sie wirklich im Licht wandeln, werden Sie und Er dieselbe Person... Seine Vision durch die Leitung von Sein Licht trifft dich und du reflektierst Ihn, o Halleluja !!!

Dann lebst nicht mehr du, sondern Christus lebt in dir. Du bist zu dir selbst gekreuzigt, aber du lebst immer noch, und doch lebst nicht du, sondern Christus lebt und drückt sich durch dich aus, und das Leben, das du jetzt in deinem Fleisch lebst, lebst du durch den Glauben des Sohnes Gottes, dessen Glaube sich in deinem Leben für dich, in dir und durch dich auslebt ...

Kolosser 3:4 *Wenn der Christus, unser Leben, offenbar werden wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit.* Wenn wir also erscheinen, wenn Er erscheint, wenn wir uns in unserer wahren Identität manifestieren, wenn Er Sich in dieser Stunde in Seiner wahren Identität manifestiert, sagt er, dass wir mit Ihm in Herrlichkeit erscheinen werden, was dasselbe Doxa, dieselbe Meinung, dieselben Werte und dasselbe Urteil sind die Er hat. Mit anderen Worten, wir müssen uns manifestieren, wenn Er Sich mit demselben Sinn manifestiert, der in Christus war. Wenn es dann der gleiche Sinn ist, dann wird es die gleiche Einstellung sein, die Er gegenüber dem Wort Seines Vaters hatte. Sollten wir dann nicht die gleiche Atmosphäre haben wie Sein Zuhause?

Und in **1. Johannes 3: 2** lesen wir: *Geliebte, wir sind jetzt Kinder Gottes, und noch ist nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen aber, dass wir ihm gleichgestaltet sein werden, wenn er offenbar werden wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. 3* *Und jeder, der diese Hoffnung auf ihn hat, reinigt sich, gleichwie auch Er rein ist.* Wenn wir dann glauben, dass wir, wenn Er erscheint, wie

Er Sein sollen, würde das dann nicht eine Atmosphäre um uns herum schaffen, wie Er es getan hat? Es geschah mit Bruder Branham, weil er ein nachgiebiger und gehorsamer Sohn war. Warum sehen wir dann heute nicht dasselbe in den Kirchen? Sollten wir nicht die gleiche Atmosphäre in unseren Häusern haben wie in dieser Kirche, die **Sein Haus** des Gebets ist?

Epheser 3:20*Dem aber, der weit über die Maßen mehr zu tun vermag als wir bitten oder verstehen, gemäß der Kraft, die in uns wirkt.* Und dieses Wort "**arbeitet**" wird vom griechischen Wort *Energeo* (*en-erg-eh'-o*) übersetzt und bedeutet, seine Aktivität zu zeigen, - effektiv zu arbeiten, und es spricht von den Energien desjenigen, der die Arbeit tut.

Unsere eigene Vorbestimmung ergibt sich also aus Gottes Absicht. "**vorherbestimmt sein nach dem Zweck von Ihm**". Gottes eigener Zweck, *in dem Er alle Dinge nach dem Rat Seines Eigenen Willens wirkt*". Und dieses Wort **wirkt** ist auch das *Energeo* Gottes. Und es bedeutet, sich selbst zu zeigen. Deshalb ist es der Ausdruck desjenigen, der die Werke macht. Es ist eine wirksame inbrünstige Anstrengung im Namen derjenigen, auf die es gerichtet ist. Sie sehen also, dass Sie die Werke überhaupt nicht tun, sondern nur aus dem Weg gehen und Christus, ihr Leben für dich leben lassen.

Nun könnten Sie fragen: Wie kann ich mich so aus dem Bild herausholen, dass Gott mein Leben für mich leben kann? Nun, zuallererst ist Er das Wort und Er ist Liebe. Nun sagte Jesus mein Wort ist Geist und Wahrheit, und mein Wort ist Geist und Leben. Das Leben muss also vom Geist regiert werden und alles in Übereinstimmung mit Gottes Wort sein. Das ist der Regierungsvertreter oder die Grenzen, die wir haben, um dieses Leben zu leben. Das Wort Gottes ist unser Kanal, und solange das Leben sich innerhalb des Kanals des Wortes selbst lebt, dann wissen wir, dass es Gottes Leben ist.

Schauen Sie, wir haben Leute, die sehr legal sind und sagen, das Wort, das Wort, das Wort, und dann haben wir diejenigen, die sehr charismatisch sind und sie sagen den Geist, den Geist, den Geist, und doch sind sie beide falsch. Es ist der Geist, der vom Wort regiert wird. Jesus sagte, es muss sowohl Wort als auch Geist, Geist und Wahrheit sein.

Und was regiert das Wort? Liebe, denn Gott ist Liebe. Das Wort ohne Liebe ist legalistisch. Liebe ohne das Wort ist in Gefahr der Begierde.

Aber Gott ist sowohl das Wort als auch die Liebe. Und Er ist das Leben. So wurde unser Leben von Seinem Wort geprägt und von Seiner Liebe regiert.

Galater 5:6*denn in Christus Jesus gilt weder Beschneidung noch Unbeschnittensein etwas, sondern der Glaube, der durch die Liebe wirksam ist.* Beachten Sie, Paulus sagt uns noch einmal, dass unser Glaube durch Liebe wirkt. Das Wort für Arbeit ist das griechische Wort *Energeo* und bedeutet energetisiert. Unser Glaube wird durch die Liebe energetisiert.

PERSÖNLICHE ERFAHRUNG MIT GOTT 54-072443*Oh, wir sagen: "Wir haben Glauben. Wir haben Liebe." Aber wenn wir Liebe hätten, hätten wir Glauben, denn das ist ... "Perfekte Liebe vertreibt alle Angst." Und wenn die Angst weg ist, ist der Glaube perfekt.*

Der Apostel Paulus sagte, **unser Glaube wirkt durch Liebe**. Deshalb müssen wir zuerst Liebe haben, um unseren Glauben hervorzubringen.

Weisheit gegen Glauben 62-0401 73-2 Die Jünger hatten es in sie gesät, dann kam der Geist, um das Wort zu energetisieren. Seht ihr? "Nicht durch Kraft, nicht durch Macht, nicht durch Weisheit, nicht durch Verstehen, nicht durch dies, nicht durch das, sondern durch Meinen Geist werde ich Mein Wort energetisieren. Durch Meinen Geist sagt der Herr." Es ist das Wasser des Wortes des Glaubens, das das Wort Gottes energetisiert und es wirken lässt.

1 Thessalonicher 1:3 *Indem wir unablässig gedenken an euer Werk im Glauben und eure Bemühung in der Liebe und euer standhaftes Ausharren in der Hoffnung auf unseren Herrn Jesus Christus vor unserem Gott und Vater.* Beachten Sie nun, Paulus spricht von Werken AUS des Glaubens und der Arbeit AUS der Liebe und AUS der Geduld der Hoffnung. Das Wort AUS bedeutet Aus von, und deshalb können wir es als Ihre Werke lesen, die aus von Ihrem Glauben (Offenbarung) hervorgehen oder hervorspringen, und Ihre Arbeit, die aus Liebe usw. hervorgeht. Es ist die Liebe, die es hervorbringt. Liebe ist dann eine energetisierende Kraft.

Wenn wir jetzt aus der **Wuest-Übersetzung** lesen, bekommen wir eine bessere Wertschätzung für diese Schriftstelle. **1 Thessalonicher 1:3** *"Erinnern Sie sich unaufhörlich an Ihre Werke, die durch Ihren Glauben hervorgebracht und charakterisiert wurden, und an Ihre Arbeit, die durch Ihre göttliche und selbstaufopfernde Liebe motiviert und charakterisiert ist, und an Ihre geduldige Ausdauer in Prüfungen, die ihre Quelle in Ihrer Hoffnung findet, die in unserem Herrn Jesus Christus ruht in der Gegenwart Gottes, sogar des Vaters."*

Beachten Sie, was Paulus einige Jahre später derselben Kirche in Thessaloniki erzählt, wenn er ihnen erneut schreibt. **2 Thessalonicher 1:2** *Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus! 3 Wir sind es Gott schuldig, allezeit für euch zu danken, Brüder, wie es sich auch geziemt, weil euer Glaube über die Maßen wächst und die Liebe jedes Einzelnen von euch zunimmt allen gegenüber,*

Investitionen 63-0126 P: 84 *Jesus Christus war das zum Ausdruck gebrachte Bild Gottes. Er war das, was Gott durch Seine Kraft projizierte: ein Körper, der Sohn genannt wurde, weil Er ein Mann war und von Gott kam. Und Er war Gott so verpflichtet, bis Er es nicht für Raub hielt, dass Er und Gott dieselbe Person waren. Und sie waren es, weil Gott das Wort war und Er das Wort. Am Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott. Und dort könnte Gott Sein Wort ohne Unterbrechung nehmen. Er tat ständig das, was der Vater wollte. Und dort konnte das Wort durch Ihn wirken, bis ...? ... Er und Vater Eins waren. Das ist was ... Und dann nahm Er dieses perfekte Leben und alle unsere Sünden und legte es auf dieses perfekte Leben und Er starb, damit wir Abtrünnigen für uns selbst sterben und von oben geboren werden konnten und Sein Wort durch uns die Werke von Gott wirken konnte.*

Denken Sie daran, wir haben bereits mehrere Zitate gelesen, in denen Bruder Branham selbst aus diesem Vers der Schrift zitiert und sagt, *Er dachte, es sei kein Raub, mit Gott gleich zu sein, dieselbe Person zu werden ...*

Nun, um dieselbe Person zu werden, zeigt es genau dort, dass Er von Anfang an nicht dieselbe Person war. Immerhin lesen wir im Buch von **Apostelgeschichte 2:36** *So soll nun das ganze Haus Israel mit Gewissheit erkennen, dass Gott Ihn sowohl zum Herrn als auch zum Christus gemacht hat,*

eben diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt! Also, wenn Gott Ihn zum Herrn und Christus gemacht hat, dann war Er das nicht von Anfang.

In seiner Predigt **Super Zeichen P:78** sagte Bruder Branham: *Nun, lassen Sie mich es Ihnen sagen. Alles außerhalb der Wiedergeburt wird niemals die Entrückung erreichen. Wenn in dir kein Keim des Lebens ist, wirst du zugrunde gehen. Du kannst nicht wieder aufstehen. "Und so hoffe ich, dass du verstehst, warum ich dich ständig auf diese Dinge aufmerksam mache. Denn schließlich müssen wir alle darüber berichten, was wir mit dieser großen Botschaft getan haben, die Gott uns gegeben hat. Jeder von uns, ob klein oder groß, muss Rechenschaft darüber ablegen, was wir in unserem Körper getan haben.*

Kampf um den Glauben (55-0220 E-49) *Dann beachte, dass Jesus sagte, sobald dies geschehen war. Er sagte zu ihnen ... Höre auf Seine Worte, Johannes 5:19. "Wahrlich, wahrlich, ich sage dir Der Sohn kann nichts in sich selbst tun, als das, was er vom Vater tun sieht. Was auch immer der Vater tut, er zeigt den Sohn: "Ist das richtig? Lesen Sie es, wenn Sie nach Hause gehen, das 5. Kapitel des Heiligen Johannes. Jesus sagte:" Ich kann nichts in mir tun." Hat Er die Wahrheit gesagt? Er musste die Wahrheit sagen. Um Gott zu sein, musste Er die Wahrheit sagen. Seine Worte waren unfehlbar. Er sagte: "Ich kann nichts in Mir tun." Deshalb hat Er nicht eine Person in sich selbst geheilt. Er sagte: "Ich ... Der Vater zeigt Mir zuerst durch eine Vision, was zu tun ist, dann gehe ich, um es zu tun. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch (Johannes 5:19), der Sohn kann nichts in sich selbst tun; außer was Er sieht den Vater tun, das tut auch der Sohn. Der Vater arbeitet, und ich arbeite bisher. "*

Nun, dann ist die Frage, die Sie sich zu diesem Zeitpunkt sicherlich stellen müssen, wie ich dann so Eins mit Gott werde, dass Sein Leben in mich kommt, um mein Leben zu übernehmen? Wie kann ich aus dem Weg gehen, damit Sein Leben in mir selbst lebt?

Das können Sie nur durch Seine Gnade tun.

Romer 5:1 *Da wir nun aus Glauben gerechtfertigt sind,* (Denken Sie daran, der Glaube ist eine Offenbarung, etwas, das Ihnen offenbart wurde. Wir sind also durch Offenbarung gerechtfertigt und somit) *so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus, 2 durch den wir im Glauben auch Zugang erlangt haben* (Beachten Sie, dass Offenbarung uns auch Zugang gibt) *zu der Gnade,* (Also, was ist diese Gnade?) *in der wir stehen,* (? , Nun beachte, dass er fortfährt) *und wir rühmen uns der Hoffnung* (ernsthafte Erwartung) *auf die Herrlichkeit* (von der Doxa Gottes, der Meinung, den Werten, den Urteilen) *Gottes. 3 Aber nicht nur das, sondern wir rühmen* (das ist nicht Doxa, es ist kauchomai was bedeutet sich zu rühmen) *uns auch in den Bedrängnissen, weil wir wissen, dass die Bedrängnis standhaftes Ausharren bewirkt, 4 das standhafte Ausharren aber Bewährung, die Bewährung aber Hoffnung; 5 die Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist.*

Unsere ernsthafte Erwartung schämt uns nicht. Und unsere ernsthafte Erwartung kommt aus dem Glauben, denn es bleibt Glaube, Hoffnung und Liebe, und die größte davon ist die Liebe. Der Glaube ist die Offenbarung, und die Hoffnung ist die ernsthafte Erwartung, die sich aus unserer Offenbarung

ergibt, denn wenn Ihnen wirklich etwas offenbart wird, können Sie nicht anders, als ernsthaft zu erwarten, dass es das hervorbringt, was es sagt. Und wenn Sie dann ernsthaft erwarten, dann schämen Sie sich nicht und diese Erwartung baut eine Energie auf, und diese Energie kann nur anfangen, von sich selbst zu geben, und das ist Liebe, ein Ausdruck der Offenbarung, die von die Tat umgesetzt wird in die Energie, die durch die Offenbarung erzeugt wird in Erwartung hervorkommen. Wie können wir den Sinn Gottes haben, wenn wir nicht Seinen Geist haben? Darum geht es bei der Offenbarung. Gott ist das Wort, also teilt Er uns Sein Wort mit, indem Er es uns offenbart.

Christus ist das Geheimnis Gottes geoffenbart 63-0728 P:124 *Die neue Geburt ist Christus, ist die Offenbarung. Gott hat dir dieses große Geheimnis geoffenbart, und das ist eine neue Geburt. Nun, was wirst du tun, wenn du die ganze Gruppe zusammenbekommst, wo die Offenbarung vollkommen in Harmonie ist und Gott es durch Sein Wort durch dieselben Handlungen zum Ausdruck bringt, das gleiche was Er tat, das Wort manifestiert! Oh, wenn die Gemeinde nur Ihre Position erkennen würde! Sie wird, eines Tages. Dann wird die Entrückung stattfinden, wenn sie weiß, was es ist. Jetzt passt auf. Ihr sagt: "Bruder Branham, aber das - das kann nicht..." Oh, ja, so ist es. Es ist die Wahrheit.*

Warum gehe ich wohl zu diesen von Insekten befallenen, heißen und schweißtreibenden Orten, von denen Sie noch nie gehört haben, um den Doktrin Christi zu lehren? Weil ich weiß, dass wenn die Kirche ihre Position kennt, er sagte, wir werden nach Hause gehen.

Christus ist das Geheimnis Gottes geoffenbart 63-0728 P:12 *Schau, Christus in dir macht Ihn zum Mittelpunkt des Lebens der Offenbarung. Seht ihr? Das Leben Christi in dir macht Ihn zum Zentrum der Offenbarung. Christus in der Bibel macht die Bibel zu einer vollständigen Offenbarung Christi. Christus in dir macht dich zur vollständigen Offenbarung das Ganze Ding. Seht ihr, was Gott versucht zu tun? Was ist dann die neue Geburt? Sie sagen: "Nun, Bruder Branham, was ist die neue Geburt?" Es ist die Offenbarung von Jesus Christus persönlich an Sie. Amen. Seht ihr? Nicht du bist einer Kirche beigetreten, du hast eine Hand geschüttelt; du hast etwas anderes gemacht; du hast ein Glaubensbekenntnis gesagt; Du hast es versprochen nach einem Regelwerk leben; aber Christus, die Bibel ... Er ist das Wort, das dir offenbart wurde. Und egal was jemand sagt, was passiert, es ist Christus. Pastor, Priester, was auch immer es sein mag ... Es ist Christus in dir. Das ist die Offenbarung, auf der die Kirche aufgebaut wurde.*

1 Korinther 2:11 *Denn wer von den Menschen kennt die [Gedanken] des Menschen als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So kennt auch niemand die [Gedanken] Gottes als nur der Geist Gottes. 12 Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, sodass wir wissen können, was uns von Gott geschenkt ist; 13 und davon reden wir auch, nicht in Worten, die von menschlicher Weisheit gelehrt sind, sondern in solchen, die vom Heiligen Geist gelehrt sind, indem wir Geistliches geistlich erklären. 14 Der natürliche Mensch aber nimmt nicht an, was vom Geist Gottes ist; denn es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt werden muss. 15 Der geistliche [Mensch] dagegen beurteilt zwar alles, er selbst jedoch wird von niemand beurteilt; 16 denn »wer hat den Sinn des Herrn erkannt, dass er ihn belehre?« Wir aber haben den Sinn des Christus.*

Du siehst also, Gott möchte Seinen Sinn, Seine Gedanken in dich setzen, damit du lebst.

Für den Glauben kämpfen 55-0220E P: 66 *Jesus sagte: "Wenn ein Mann nicht wiedergeboren wird, kann er das Königreich nicht sehen." Du kannst es nicht verstehen. Es ist eine mystische, mythische Sache, bis du wiedergeboren bist. Dort kommt das Leben Gottes in dich. Unvergänglich, ewiges Leben, Zoe, Gottes Eigenes Leben kommt in dich und dann bist du ein Teil Gottes. Du bist ein Sohn Gottes oder eine Tochter Gottes. Und dann siehst du, wie Gott sieht. Sie glauben, wie Gott glaubt.*

Und wie ist das möglich? Weil du den Sinn Christi hast, weil du den Geist Gottes in dir hast.

Erblicken, ich stehe an der Tür 58-0617 P: 2 *Wir werden so erdgebunden mit unserer endlichen Denkweise an Seinen großen, unendlichen Sinne, bis wir nur einen kleinen Kurs eingerichtet haben und das Gefühl haben, dass es uns gut geht. Aber wenn wir nur schauen und sehen könnten, wie Gott es sieht, wie viel anders würden Dinge aussehen und zu uns sein.*

Deshalb betete Jesus wie Er es in Johannes 17 tat. Er sagte: In **Johannes 17:11** *Und ich bin nicht mehr in der Welt; diese aber sind in der Welt, und ich komme zu dir. Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, die du mir gegeben hast, damit sie eins seien, gleichwie wir!* Und wie kommt es, dass wir Eins sein können, auch wenn dies bedeutet, dass Jesus und Sein Vater Eins waren? Jesus sagte, **Johannes 17:14** *Ich habe ihnen dein Wort gegeben, und die Welt hasst sie; denn sie sind nicht von der Welt, gleichwie auch ich nicht von der Welt bin.* Jesus sagt uns, dass wir durch dasselbe Wort Eins mit Gott werden, dass Er Eins mit Gott wurde. **Johannes 17:20** *Ich bitte aber nicht für diese allein, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an mich glauben werden, 21 auf dass sie alle eins seien, gleichwie du, Vater, in mir und ich in dir; auf dass auch sie in uns eins seien, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast. 22 Und ich habe die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, ihnen gegeben, auf dass sie eins seien, gleichwie wir eins sind,*

Daher ist es sehr offensichtlich, dass wir Eins sind, indem wir dasselbe Wort empfangen, das uns in dieselbe Herrlichkeit oder denselben Sinn wie den Vater bringt. *Und ich habe die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, ihnen gegeben, auf dass sie eins seien, gleichwie wir eins sind,*

Erntezeit 641212 87 034 *Jesus sagte: "Damit sie eins sind, Vater, wie du und ich eins sind." Nicht für einen Mann über etwas hinweg zu sein, wird niemals funktionieren; Eine Konfession will die andere übernehmen, und ein Mann über die andere. Aber dass du Eins mit Gott bist, wie Christus und Gott Eins waren; das ist das Gebet. Das ... Er war das Wort, und Jesus betete, dass wir das Wort sein könnten, das Ihn widerspiegelt. Das ist Sein Gebet, das beantwortet werden muss. Sehen Sie, wie Satan es im fleischlichen Verstand Skrupeln? Aber das war überhaupt nicht das Gebet Jesu, dass wir uns alle versammeln und alle ein bestimmtes Glaubensbekenntnis haben und so weiter. Jedes Mal, wenn sie es tun, gehen sie immer weiter von Gott weg. Er möchte, dass wir Eins mit Gott sind, und Gott ist das Wort. Jeder Einzelne in seinem Herzen muss dieses Eins mit Gott sein.*

Göttliche Liebe 57-0305 P: 12 *Die Bibel sagte: "Dieser Gott hat die Welt so geliebt, dass Er Seinen eingeborenen Sohn gab." Nun, Gottes Liebe zur Welt, und Gott ist Liebe. Und wenn Gott Sich der*

Welt projizierte, um die Welt zu retten, konnte es nichts anderes als souveräne Gnade geben, um einen Retter hervorzubringen. Wenn Gott liebt, muss etwas funktionieren. Und Gott liebte die Welt so sehr, dass ein göttlicher Retter erschien; Seine Gnade sorgte für diesen Erretter. Es war wegen Seiner Liebe, die diesen Erretter hervorbrachte. **Jetzt, an dem Tag, an dem wir leben und in allen Tagen, wurden wir geboren, um Söhne und Töchter Gottes zu sein. Wir sind Nachkommen Gottes. Und da wir Nachkommen Gottes sind, gibt es etwas an uns, das Gott glaubt. Da ist etwas in dir, das nach etwas ruft.**

Schau 63-0428 P: 56 Der Pharao hatte nicht dieses Potenzial. Ihm wurde es angeboten, aber er lehnte es ab. Und als er es ablehnte, konnte er sich nicht konzentrieren. Kein Mensch kann sich, nachdem er das Wort Gottes abgelehnt hat, jemals darauf konzentrieren, weil Sie das Wort abgelehnt haben, das Sie in Beziehung zu Christus bringt. Das stimmt. Also ... Aber Moses sah aus diesem Fenster. Er glaubte es. Warum? Moses sah bei Glauben. Das ist wie Moses schaute. Hören Sie sich diese Bemerkung jetzt ganz genau an. Glaube ... Jetzt vergiss nicht, das jetzt **zu bekommen. Der Glaube ist bestimmt zu sehen, was Gott will und verlangt. Es gibt kein Wissen, das das tun kann. Der Glaube allein ist bestimmt und gibt der Menschheit, um herauszufinden, was der Wille Gottes ist. Und du nimmst deinen Glauben, den du hast und es konzentriert sich nicht auf das Wort, dann lass es in Ruhe, du hast den falschen Glauben. Aber wenn dein gottgegebener Glaube dich mit dem Wort Gottes fokussiert, bist du direkt in einer Linie und auf null gesetzt.** Oh mei. Gott helfe uns diese Stunde, die große Stunde, in der wir leben. Glaube, bestimmt, um zu sehen, was Gott will. Wie siehst du es? Durch die Kamera Seines Wortes, Seiner Verheißung. Dies ist eine vollständige Offenbarung von Jesus Christus.

Warum Rufen Spreche 63-0714M P: 65 Beobachten Sie jetzt, was jetzt passiert. Mose sah dies durch eine Vision und der Pharao sagte: "Das ist großartig." Gott sagte: "Es ist ein Gräuel." Also Gott ... **Moses hat gewählt, was Gott gesagt hat. Beachten Sie, dass der Glaube sieht, was Gott von Ihnen erwartet. Seht ihr? Der Glaube sieht, was Gott sieht, und die Vernunft und die Sinne sehen was die Welt will, dass du siehst. Beachten Sie, Argumentation. "Na, es ist nur menschlicher Verstand; es ist nur - nur Argument, warum es das ist. Das ist ... Nun, ist das nicht genauso gut." Seht ihr? Genau dann, wenn Sie diese Sinne benutzen, die dem Wort widersprechen (seht ihr?), Dann möchte die Welt, dass Sie das sehen. Aber der Glaube schaut das nicht an; Glaube sieht, was Gott gesagt hat. Seht ihr? Sie haben den weltlichen Verstand niedergeschlagen.**

Jesaja 42:19 Wer ist blind, wenn nicht mein Knecht, oder so taub wie mein Bote, den ich sende? Wer ist so blind wie der Vertraute und so blind wie der Knecht des HERRN?

Die **NIV** sagt: **Wer ist blind wie mein Diener und taub wie der Gesandte, den ich sende? Wer ist blind wie der, der mir verpflichtet ist, blind wie der Diener des Herrn? Sie haben viele Dinge gesehen, aber nicht darauf geachtet, Ihre Ohren sind offen, aber Sie hören nichts. Du hast dem Herrn um der Gerechtigkeit willen gefallen, um sein Gesetz groß und herrlich zu machen.**

Totale Befreiung: 59-0712 P: 55 Jesus war ganz und gar ein Mann. Er konnte weinen wie ein Mann, Er konnte essen wie ein Mann; Er könnte wie ein Mann werden. Er war ganz und gar ein Mann in seinem physischen Wesen. Und in Seinem Geist war Er ganz und gar Gott, also machte Er

*sein Fleisch dem Geist unterwürfig, der **IN Ihm** war. Sie sehen, Er war auf alle Arten versucht, wie wir es sind. Er war ein Mann, kein Engel. Er war ein Mann. Er hatte Begehre und Versuchungen, genau wie wir. Die Bibel sagte, dass Er es tat. **Er war ein Mann, kein Engel über der Versuchung. Hebräer 1: 4 sagten, Er sei niedriger gemacht worden als die Engel. Er war ein Mann, ein ganzer Mann, und Gott nahm einen ganzen Mann, um völlige Befreiung zu bringen. und Er erfüllte Ihn mit Seinem Geist; Der Heilige Geist war ohne Maß in Ihm. Und Er war versucht wie wir. Und Er war ganz Gott. Er bewies es, als Er die Toten auferweckte, als Er die Natur, die tosenden Meere und die mächtigen Winde stoppte. Als Er zu den Bäumen sprach und so weiter, gehorchten sie Ihm. Er war Gott im Inneren. Und Er hätte ein Mann sein können, denn Er war ein Mann, aber Er hat sich selbst als Mann total und vollständig in die Hände Gottes gegeben, um Gott zu dienen. Und Er ist unser Beispiel. 56 Wir sind Männer und Frauen. Wir sind auch Christen. Wenn Er unser Beispiel ist, lassen Sie uns vollständig in die Hände des Heiligen Geistes geben, damit wir Untertanen des Reiches Gottes sind. Er war total menschlich; Er war vollkommen Gott, aber Er gab Seine natürlichen Teile und Seine physischen Teile und Sein eigenes Denken und Sein Eigenes Tun und Seine Eigenen Sorgen auf und "Ich tue nur das, was dem Vater gefällt." Da bist du ja. Völlig von Menschen befreit ... Die Priester kamen zu Ihm, die großen Männern, und sagten "Rabbi So-and-so" und versuchten, Ihn in ihre Zugehörigkeiten und Konfessionen zu bestechen, aber Er wurde vollständig befreit, weil Er auf Gott vertraute. Hat der Psalmist nicht gesagt: "Du wirst Ihn retten, denn Er hat Mir vollkommen vertraut"? Seht Ihr?***

Jesus war Seinem Vater so verpflichtet, dass Er nichts tat, als was Gott Ihm zeigte. Er sprach nichts als das, was Gott Ihm geboten hatte zu sprechen. Er lehrte kein Doktrin, sondern das Doktrin das Gott ihm gab, um zu lehren, und Er tat nicht Sein eigener Wille, aber der Wille dessen, der Ihn gesandt hat.